

# schauraum: comic + cartoon

Wenn Bibliotheken und Museen zusammenarbeiten / Ein erfolgreiches Beispiel aus Dortmund

**Eine Kooperation zwischen Bibliotheken und Museen: Auf den ersten Blick eine naheliegende Möglichkeit, Kapazitäten und Ideen der städtischen Kulturbetriebe in einem gemeinsamen Konzept zu vereinen. Dennoch sind großangelegte Projekte bislang eher die Ausnahme.**

In Dortmund hat sich auf diesem Gebiet einiges getan. Seit Anfang April gibt es auf 160 Quadratmetern einen Ausstellungsort, der sich dem Thema Comics, Cartoons und Karikaturen verschrieben hat. Der »schauraum: comic + cartoon« ist dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) angeschlossen und wird gemeinsam mit der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund bespielt und organisiert. Andere Kooperationspartner sind das Kulturbüro und die Bildungsetage UZWEI im Dortmunder U (Zentrum für Kunst und Kreativität) – weitere Partner für die zukünftige Zusammenarbeit sind nicht ausgeschlossen. Die Finanzierung erfolgt aus dem Etat der Kulturbetriebe.

Aktuell wird die Ausstellung »Ente Süss Sauer – Carl Barks und die Folgen« im Schauraum gezeigt. Dieser Rundgang bietet einen Blick hinter die Kulissen der Geschichte rund um Donald, Entenhausen und die einzelnen Zeichner und soll, wie auch die zukünftigen Ausstellungen, den Blick des Publikums schulen und ihm die Chance bieten, sich mit der Bildästhetik von Comics als Medium auseinanderzusetzen. Comics bieten zahlreiche Möglichkeiten für die Kulturbetriebe – und weitere mögliche Partner – neue Wege und Instrumente der didaktischen Arbeit auszuprobieren und zu testen, beispielsweise in Workshops, Führungen, digitalen Formaten und mit Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen.

## Comic-Standort Dortmund

Der Comic-Standort Dortmund bietet sich für die Kooperation der Kulturbetriebe an, da sich hier seit Jahren eine entsprechende Szene entwickelt hat. Mit zwei Comicshops, der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund (mit einer Comicsammlung von aktuell circa 12 500 Titeln, Tendenz steigend), regelmäßigen Treffen und Veranstaltungen der Cosplayer aus der Manga-Szene in den Dortmunder Jugendzentren und der »GermanComicCon« (Messe mit circa 50 000 Besuchern in der Westfalenhalle Dortmund, dieses Jahr zum ersten Mal mit einer zusätzlichen »Spring-Edition«) bietet die Stadt einiges in Bezug auf Comics und Cartoons.

Mit seinem Standort an der Katharinentreppe, direkt gegenüber vom Dortmunder Hauptbahnhof, gliedert sich der Schauraum ideal in die »Kulturmeile« ein, die vom Fußballmuseum über die

Stadt- und Landesbibliothek bis zum MKK, dem Jazzclub Domicil und dem Konzerthaus verläuft.

**Der Schauraum versteht sich als Begegnungsraum und Labor für Experimente.**

Der Schauraum versteht sich als Begegnungsraum und Labor für Experimente. Im Ruhrgebiet ist die Stadt Dortmund mit dieser Initiative Vorreiter und bietet die Chance, Comics, Cartoons und Karikaturen bei der Vermittlung von Lerninhalten und als Ausstellungsinhalte einzusetzen. In den Medien begegnen die bunten Bilder und Geschichten dem breiten Publikum schon seit vielen Jahren, allerdings beschäftigen sich bislang vergleichsweise wenige Bibliotheken und Museen in Deutschland mit dieser Thematik. Anders sieht es beispielsweise in den Entstehungsländern von »Asterix



Publikumsmagnet Comic-Ausstellung: Der Andrang war bis zum Schluss der Veranstaltung ungebrochen. Fotos: Stadt- und Landesbibliothek Dortmund / Petra Markus



Aktuell wird im Schauraum, der dem Museum für Kunst und Kulturgeschichte (MKK) angeschlossen ist, die Ausstellung »Ente Süß Sauer – Carl Barks und die Folgen« gezeigt.

und Obelix« oder »Tim und Struppi« aus, Frankreich und Belgien.

#### Erste gemeinsame Veranstaltung: Der Gratis-Comic-Tag 2019

Am Gratis-Comic-Tag, der in diesem Jahr am 11. Mai stattfand, nimmt die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund seit 2015 regelmäßig teil. Finanziert wird dies durch den Förderverein »Freunde der Stadt- und Landesbibliothek«.

Wie der Name bereits verrät, werden am Gratis-Comic-Tag jedes Jahr im Mai kostenlos Comichefte ausgegeben. Verlage aus Deutschland, Österreich und der Schweiz produzieren extra für diesen Tag Titel, die sich die Fans gratis in den teilnehmenden Läden (oder Bibliotheken) mitnehmen können. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.<sup>1</sup> Die Auswahl ist jedes Jahr groß: Themen und Helden aus allen Genres sind vertreten. Manga-, Disney- und Superhelden, Zeichner aus der frankobelgischen und der amerikanischen Tradition sowie Independent Comics sind Teil des Programms. Damit werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Es gibt Comics für Kinder und Jugendliche, aber auch für Erwachsene. Insgesamt standen in diesem Jahr 34 verschiedene Hefte zur Auswahl.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Alle Informationen rund um den GTC: [www.gratiscomictag.de](http://www.gratiscomictag.de)

<sup>2</sup> Eine Übersicht der diesjährigen Hefte gibt es hier: [www.gratiscomictag.de/comics](http://www.gratiscomictag.de/comics)

2019 wurde erstmalig eine Parallelveranstaltung in Kooperation mit dem Museum für Kunst- und Kulturgeschichte durchgeführt, um den neuen Schauraum im Stadtbild zu etablieren und die Bekanntheit zu steigern.

#### Etabliertes Konzept – neues Element

Neben der bereits bekannten Ausgabe der Comics im Erdgeschoss der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund wurde ein besonderer Anreiz geschaffen, um an diesem Tag dem Schauraum einen Besuch abzustatten. Das Heft »85 Jahre Donald Duck« gab es an diesem Samstag exklusiv im Ausstellungsraum. Es beinhaltet eine Auswahl der besten Donald-Geschichten aus den letzten Jahrzehnten und passt damit ideal zur derzeit laufenden Ausstellung »Ente süß sauer. Carl Barks und die Folgen«. Jeder, der einen Donald mit nach Hause nehmen wollte, stattete der Ausstellung einen Besuch ab.

Dazu wurde ein weiterer Höhepunkt geboten. Der digitale Schnellzeichner Stefan Wirkus aus Hamburg war im Schauraum zu Gast. In rasender Geschwindigkeit zeichnete er die Besucherinnen und Besucher als Karikatur auf seinem Tablet und verschickte die Dateien im Anschluss. Auf einer Leinwand konnten die neugierigen Besucher (und auch das Zeichenmodell selbst) beobachten, wie aus einzelnen Strichen ein lustiges Gesamtbild entstand. Dieser

Eyecatcher brachte zahlreiche Interessierte dazu, sich für ein kostenloses Portrait anzustellen, die Ausstellung zu besichtigen und den Schnellzeichner bei seiner Arbeit zuzusehen. Der Andrang war bis zum Schluss ungebrochen. Insbesondere Familien nahmen dieses Angebot in Anspruch.

Zusammenfassend kann die erste gemeinsame Veranstaltung, die parallel in beiden Einrichtungen stattfand, als Erfolg beschrieben werden. Das Interesse der Besucher war groß und die Marketingstrategie, die unter anderem aus Radiobeiträgen, Zeitungsartikeln, Social Media und den Werbemitteln des Gratis Comic Tags (Flyer, Poster, Lesezeichen und Ballons) bestand, effizient. Insgesamt sind von mehreren hundert Heften am Ende des Tages nur vier übrig geblieben. Sowohl der »schauraum: comic + cartoon« als auch die Stadt- und Landesbibliothek Dortmund, haben von dem Gratis-Comic-Tag profitiert und konnten Nicht-Nutzer von ihrer Einrichtung überzeugen. Auch der Verkauf der Tickets für die Museumsnacht im September 2019 wurde angenommen und der Schauraum als teilnehmender Veranstaltungsort erschlossen.

Für das nächste Jahr ist die erneute Teilnahme am Gratis-Comic-Tag bereits fest geplant.

*Sophia Paplowski, Stadt- und Landesbibliothek Dortmund;  
Dr. Nassrin Sadeghi, Museum für Kunst und Kulturgeschichte Dortmund*